

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

13.11.2020

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 541|20

Mann vor Leipziger Hauptbahnhof tödlich verletzt – Tatverdächtiger festgenommen | Wohnungsbrand | Autotransporter in Brand

Ersteller: Therese Leverenz (tl), Philipp Jurke (pj), Dorothea Benndorf (db)

Mann vor Leipziger Hauptbahnhof tödlich verletzt – Tatverdächtiger festgenommen

Ort: Leipzig (Zentrum-Ost), Willy-Brandt-Platz

Zeit: 12.11.2020, gegen 19:30 Uhr

Gestern Abend kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern (25 J. und 29 J.) auf dem Willy-Brandt-Platz, bei der der 29-Jährige (libysch) tödlich verletzt wurde. Durch die Polizeibeamten wurde nachfolgend im Umfeld der 25-jährige Mann (tunesisch) mit lebensbedrohlichen Verletzungen festgestellt und umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Nach den bisherigen Ermittlungsergebnissen ergab sich gegen den 25-Jährigen der dringende Tatverdacht des Totschlags an dem 29-Jährigen. Der Tatverdächtige wurde deshalb auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Leipzig vorläufig festgenommen und soll heute dem zuständigen Haftrichter vorgeführt werden. Die Ermittlungen zu den genauen Umständen der Tat und dem mutmaßlichen Geschehensablauf dauern weiterhin an. Wir bitten um Verständnis, dass weitere Auskünfte derzeit nicht erteilt werden können.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (db)

Wohnungsbrand

Ort: Leipzig (Sellerhausen-Stünz), Plaußiger Straße

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeit: 12.11.2020, gegen 18:30 Uhr

Während der Zubereitung einer Mahlzeit goss eine Frau (62, irakisch) Öl in eine heiße Pfanne auf dem Herd. Dabei kam es zum Brand, wobei die Flammen von der Pfanne auf die Abzugshaube übergriffen. Das Feuer konnte vor dem Eintreffen von Feuerwehr und Polizei durch den Sohn (26) der Frau mit einem Feuerlöscher erfolgreich gelöscht werden. Die 62-Jährige und ihr Sohn erlitten jeweils Brandverletzungen, die in einem Krankenhaus behandelt wurden. Die Küche war stark verqualmt und die Dunstabzugshaube beschädigt. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist noch nicht bekannt. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung. (pj)

Autotransporter in Brand

Ort: Wiedemar, BAB 9 i. R. München, zwischen AS Wiedemar und Schkeuditzer Kreuz

Zeit: 12.11.2020, gegen 14:35 Uhr

Gestern geriet ein Autotransporter vom Typ MAN (Fahrer: 50) in Brand. Vier der auf dem Sattelschlepper geladenen Fahrzeuge (2er BMW) fingen ebenfalls Feuer. Der Sattelzug selbst brannte komplett aus. Die Feuerwehr konnte das Feuer löschen. Die Autobahn musste zwischenzeitlich vollgesperrt werden. Personen wurden nicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 250.000 Euro. (pj)

Audi A8 entwendet

Ort: Leipzig (Holzhausen), Wiesenblumenweg

Zeit: 12.11.2020, gegen 22:30 Uhr bis 13.11.2020, 02:20 Uhr

Heute Nacht wurde durch Unbekannte ein brauner Pkw Audi A8 mit dem amtlichen Kennzeichen L-M 5274 von einer Grundstückseinfahrt entwendet. Es entstand ein Stehlschaden im mittleren fünfstelligen Bereich. Das Fahrzeug wurde zur Fahndung ausgeschrieben. Die Polizei ermittelt wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls. (tl)

Einbruch in Bäckerei

Ort: Leipzig (Neulindenau)

Zeit: 11.11.2020, gegen 19:30 Uhr bis 12.11.2020, gegen 04:15 Uhr

Unbekannte hebelten heute Nacht die Eingangstür einer Bäckerei auf. Im Anschluss wurde ein Schranktresor mit Bargeld entwendet. Der entstandene Stehlschaden befindet sich im unteren vierstelligen Bereich. Der Sachschaden wird auf circa 200 Euro beziffert. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (tl)

Zeugenaufruf – Nötigung im Straßenverkehr

Ort: Bad Lausick / Grimma (Kleinbardau)

Zeit: 20.10. 2020, gegen 11:45 Uhr

Am 20. Oktober 2020 lief in Bad Lausick ein Mann (23, syrisch) mehrfach auf die Straße, hielt Fahrzeuge an und fragte, ob man ihn mit nach Leipzig nehmen könne. Dabei soll er auch einen blauen Pkw Ford mit einem Freiberger Kennzeichen (FG-) mittels Ausbreiten seiner Arme gestoppt haben. Der Mann stieg anschließend in den blauen Ford ein, an dessen Steuer eine Frau saß. Diese fuhr im Anschluss zusammen mit dem Mann in Richtung Grimma. In der Ortslage Kleinbardau auf der Kleinbardauer Straße (Höhe Hausnummer 4) stellten alarmierte Polizeibeamte den blauen Ford an einer Baustellenampel fest. Während der Mann selbstständig aus dem Auto ausstieg fuhr die Frau im Pkw Ford mit dem Freiberger Kennzeichen weiter. Die Polizei ermittelt unter anderem wegen Nötigung im Straßenverkehr gegen den 23-Jährigen.

Gesucht wird die Fahrerin des blauen Ford mit dem Freiberger Kennzeichen, die den Mann in ihrem Fahrzeug mitgenommen hat. Sie wird gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925-100 zu melden. (db)

Transporter kollidiert mit Pkw

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Prager Straße/Mühlstraße

Zeit: 12.11.2020, gegen 11:15 Uhr

Der Fahrer (53, deutsch) eines VW Transporters fuhr auf der Prager Straße in stadtauswärtiger Richtung und hatte die Absicht, an der Kreuzung zur Mühlstraße nach links in diese einzubiegen. Beim Abbiegen übersah er einen entgegenkommenden VW Passat (Fahrer: 82), worauf es zur Kollision beider Fahrzeuge kam. Aufgrund des Aufpralls wurde der Transporter an einen Sattelschlepper des Typs Daimler-Benz Actros geschleudert, der gerade die Mühlstraße befahren hatte und nach rechts auf die Prager Straße einbiegen wollte. Eine Insassin (76) aus dem VW Passat wurde leicht verletzt und mit einem Rettungswagen zur ambulanten medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der VW Passat musste abgeschleppt werden. Die Höhe des entstandenen Gesamtsachschadens beträgt circa 17.000 Euro. Gegen den 53-jährigen Fahrer des VW Transporters wird wegen einer fahrlässigen Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall ermittelt. (pj)

59-Jähriger fährt Schlingellinien

Ort: Colditz, Lausicker Straße

Zeit: 12.11.2020, zwischen 16:15 Uhr und 16:35 Uhr

Der Fahrer (59, deutsch) eines VW Caddy fuhr durch Kitzscher und missachtete dabei die Vorfahrt einer 34-jährigen Fahrerin eines Renault Mégane. Im weiteren Verlauf bemerkte die nun hinter dem Caddy fahrende Fahrerin des Renaults, dass der 59-Jährige mit seinem Fahrzeug erhebliche Schlingellinien fuhr. Anschließend fuhr der 59-Jährige durch Bad Lausick,

Ballendorf sowie Colditz und geriet dabei mit seinem Fahrzeug mehrfach in die Gegenspur, so dass mindestens zwei Pkw im Gegenverkehr stark bremsen und ausweichen mussten, um einen Verkehrsunfall zu verhindern. Alarmierte Polizeibeamte stoppten das Fahrzeug in der Lausicker Straße in Colditz und unterzogen den Fahrer einer Verkehrskontrolle. Während der polizeilichen Maßnahmen nahmen die Beamten bei dem 59-Jährigen einen deutlichen Alkoholgeruch wahr. Daraufhin führten die Beamten mit dem Mann einen freiwilligen Atemalkoholtest durch, der einen Wert von 2,3 Promille ergab. Der 59-Jährige wurde daraufhin zur Durchführung einer Blutentnahme in ein Krankenhaus gebracht. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Es wurden Ermittlungen wegen einer Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. (pj)